

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 12 (1939)

Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

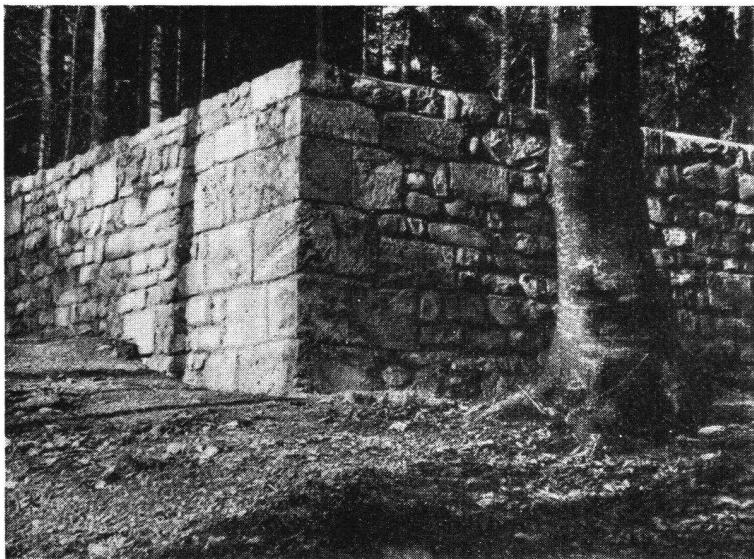
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

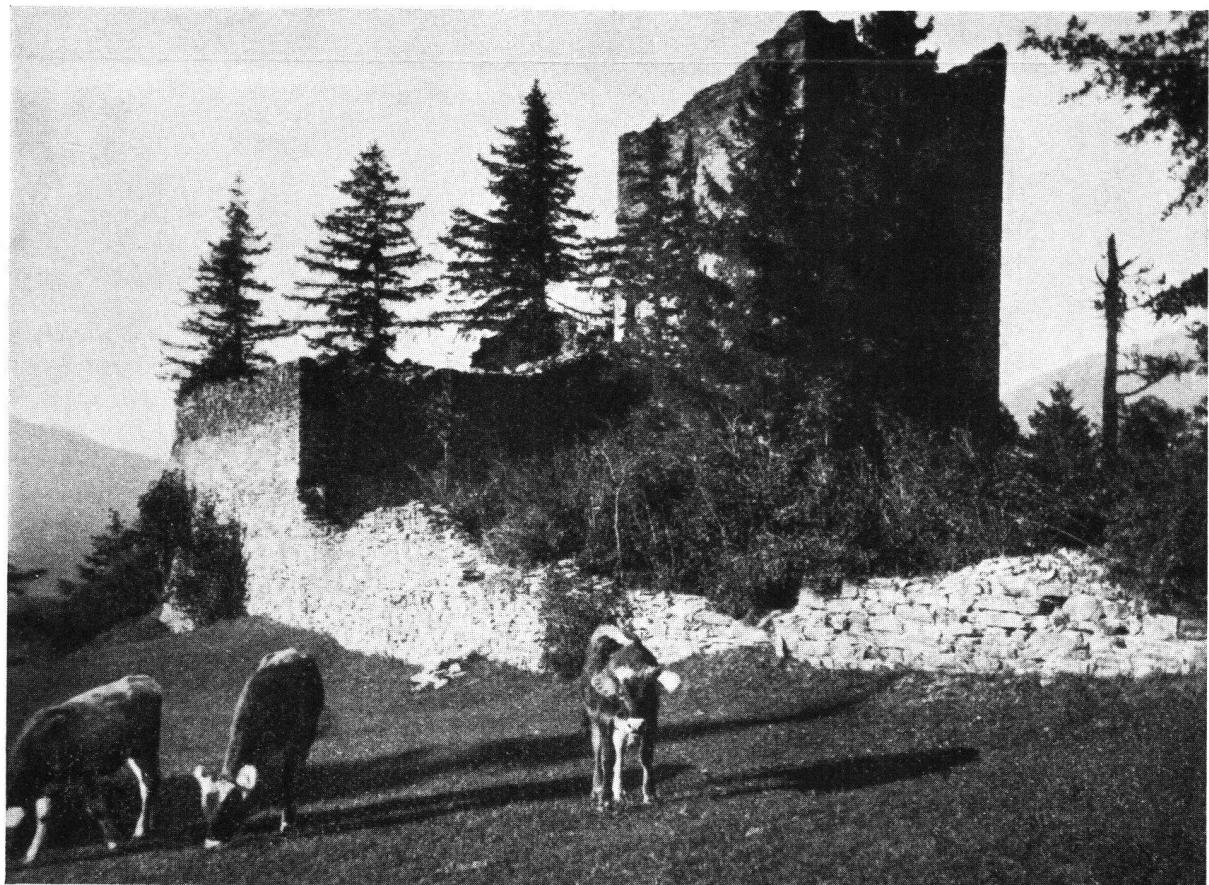


Der gesicherte Rest des ausgegrabenen fünfeckigen Bergfrieds von Balliken

dem gegen das Tobel hin steil abfallenden Hügel, der für die Anlage einer Burg wie geschaffen war, irgend eine frühe Befestigung und nun hat ein Zufall die Vermutung bestätigt. Die an den Ecken mit glatt gesägten

Tuffsteinen verblendeten Mauern sind nun konserviert und auch die Oberfläche der durchschnittlich 2 Meter dicken Mauern ist gegen Witterungseinflüsse gesichert. Die jungen Forscher, welche die Grabungen und die Beseitigung des Schuttes ausführten, taten dies aus eigener Initiative und ohne jede finanzielle Unterstützung, lediglich aus Freude und „Gwunder“ am Geheimnisvollen, das sie zu entdecken hofften. Die technischen Sicherungsarbeiten übernahm ein dortiges Baugeschäft auf eigene Kosten, so daß das ganze Unternehmen ohne Beanspruchung von öffentlichen Mitteln ausgeführt werden konnte. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Ruine käuflicherworben und sie der Obhut

des Burgenvereins anvertraut. — Über die Geschichte der Burg ist nichts bekannt. In unmittelbarer Nähe derselben führt der alte Pilgerweg vorbei, der vom Zürcher Oberland und den Einzugsgebieten nach Einsiedeln



Ruine *Helfenberg* (Thurgau). Text s. umstehend